

**PROTECT 360 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER  
PROTECT 365 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER**

**ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

**1.1. Produktidentifikator**

**PROTECT 360 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER  
PROTECT 365 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER**

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Epoxid-Füller (Komponente A) mit Korrosionsschutzeigenschaften zum Auftragen mittels Spritzpistole. Für professionelle Anwendung in der Autolackierereien.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**NOVOL Sp. z o. o.**  
Ul. Żabikowska 7/9  
PL 62-052 Komorniki

Tel: +48 61 810-98-00  
Fax: +48 61 810-98-09  
[www.novol.pl](http://www.novol.pl)  
[novol@novol.pl](mailto:novol@novol.pl)  
[dokumentacja@novol.pl](mailto:dokumentacja@novol.pl)

**Zuständige Person für die Überarbeitung der Sicherheitsdatenblätter**

**1.4. Notrufnummer**

+48 61 810-99-09 (von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

**ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Das Gemisch wurde als gefährlich gemäß den geltenden Vorschriften eingestuft - siehe Abschnitt 15.

**Einstufung 1272/2008/EG**

Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2 (Skin Irrit.2) Verursacht Hautreizungen. Sensibilisierung-Haut, Gefahrenkategorie 1 (Skin. Sens.1). Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht Hautreizungen. Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 1 (Eye Dam.1) Verursacht schwere Augenschäden. Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 3 (Aquatic Chronic 3) Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2 (Flam. Liq. 2) Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**2.2. Kennzeichnungselemente:**

Enthält:

Xylol. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

GHS-Piktogramm



Signalwort:

Gefahr

H225  
H315  
H317  
H318  
H412

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
Verursacht Hautreizungen.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P261

Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.

P271

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.  
Weiter spülen.

P305+P351+P338

Bei Unwohlsein Arzt anrufen.

P312

**2.3. Sonstige Gefahren**

keine Angaben.

**PROTECT 360 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER  
PROTECT 365 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER**

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.1. Stoffe**

Nicht zutreffend.

**3.2. Gemische**

**Produktidentifikator**

**PROTECT 360 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER  
PROTECT 365 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER**

<b>Bezeichnung der Stoffes</b>	<b>Identifikationsnummern</b>	<b>Einstufung und Kennzeichnung</b>	<b>Konz. [Gew.-%]</b>
Epoxidharz (Molekülmasse ≤ 700)	EG: 500-033-5 CAS: 25068-38-6 Index-Nr.: 603-074-00-8 Registernummer: 01-2119456619-26-XXXX	Eye Irrit. 2; H319 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	14-24
Xylol	EG: 215-535-7 CAS: 1330-20-7 Index-Nr.: 601-022-00-9 Registernummer: 01-2119488216-32-XXXX	Flam. Liq. 3; H226; Acute Tox. 4; H332 Acute Tox. 4; H312 Skin Irrit.2; H315	10-20
Methylisobutylketon	EG: 203-550-1 CAS: 108-10-1 Index-Nr.: 606-004-00-4 Registernummer: 01-2119473980-30-XXXX	Flam. Liq. 2; H225 Acute Tox. 4; H332 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 EUH066	4-9
Butan-1-ol	EG: 200-751-6 CAS: 71-36-3 Index-Nr.: 603-004-00-6 Registernummer: 01-2119484630-38-XXXX	Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4; H302 STOT SE 3; H335 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 STOT SE 3; H336	2-6

Die volle Bedeutung der Sätze zur Kennzeichnung der Gefahren ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Allgemeine Hinweise:

Siehe Abschnitt 11 Sicherheitsdatenblatt.

Nach Einatmen:

Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen; bei Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen. **Arzt rufen.**

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung ablegen. Die betroffenen Hautpartien mindestens 15 Minuten lang reichlich mit Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit reichlich Wasser ca. 15 Minuten lang spülen, starken Wasserstrahl vermeiden; Hornhautbeschädigungsgefahr, Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen (Erstickungsgefahr). Mund mit Wasser ausspülen. Der betroffenen bei Bewusstsein bleibenden Person 1-2 Gläser warmes Wasser verabreichen. Arzt rufen.

Die erste Hilfe leistende Person sollte Gummihandschuhe tragen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Dämpfe können Schläfrigkeit und Schwindel verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Am Arbeitsplatz sollten sämtliche speziellen Mittel und Maßnahmen zur spezialistischen und sofortigen Hilfe vorhanden sein.

**PROTECT 360 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER  
PROTECT 365 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER**

**ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**5.1. Löschmittel**

Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Wasserdampf.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall kann Kohlenoxid entstehen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Löschmannschaften mit Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr und leichter Schutzbekleidung ausstatten. Benachbarte Gebinde durch Aufsprühen von Wasser aus sicherer Entfernung kühlen.

**ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für Personen von außerhalb des Hilfe leistenden Personals:

Zündquellen fern halten. Für ausreichende Lüftung im Raum sorgen. Unmittelbaren Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Persönliche Schutzmittel – siehe Abschnitt 8 Sicherheitsdatenblatt.

Für Hilfe leistendes Personal:

Hilfe leistende Personen sollen Schutzkleidung aus beschichteten und imprägnierten Stoffen, Schutzhandschuhe (Viton), dichte Schutzbrille und Atemschutzgeräte tragen. Atemschutz (Filtergerät mit Gasfilter Typ A).

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundgewässer und Böden gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Leckage beseitigen (Flüssigkeitsstrom schließen, abdichten), beschädigte Gebinde in Notverpackung unterbringen, die Flüssigkeit in eine Notverpackung mechanisch aufsammeln. Beim Austritt großer Mengen das betreffende Gebiet eingrenzen. Bei geringeren Leckagen universelles Bindemittel anwenden (z.B. Marienglas, Kieselgur, Sand).

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Persönliche Schutzmittel – siehe Abschnitt 8 Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise zur Entsorgung – siehe Abschnitt 13 Sicherheitsdatenblatt.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Entfernt von jeglichen Feuer- und Wärmequellen aufbewahren. Nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundgewässer und Böden gelangen lassen. In gut belüfteten Räumen anwenden. Nicht rauchen. Keine Dämpfe einatmen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Persönliche Schutzmittel anwenden – siehe Abschnitt 8 Sicherheitsdatenblatt.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In dicht verschlossenen Originalbehältern lagern. Verbot der Lagerung in der Nähe großer Mengen organischer Peroxide und anderer starker Oxidationsmittel. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. In kühlen, gut belüfteten Räumen aufbewahren. Lagertemperatur: +5 °C bis +35°C. Vor direkter Sonnenbestrahlung und Wärmequellen schützen.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Zur professionellen Anwendung im Bereich der Auto-Lackiertechnik unter Berücksichtigung der Informationen in Abs. 7.1. und 7.2.

**PROTECT 360 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER  
PROTECT 365 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER**

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

- Xylol CAS 1330-20-7 MAK: 100ppm, MAK: 440 mg/m<sup>3</sup>, 2(II),DFG, H
- 4-Methylpentan-2-on CAS 108-10-1 MAK: 20 ppm, MAK: 83 mg/m<sup>3</sup>, 2(I) DFG, H, Y
- Butan-1-ol CAS 71-36-3 MAK: 100ppm, MAK: 310 mg/m<sup>3</sup>, 1(I),DFG, Y

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Atemschutz:

Filtergerät mit Gasfilter Typ A (EN 141).

Handschutz:

Schutzhandschuhe PN-EN 374-3 (Viton, Dicke 0,7 mm, Penetrationszeit >480 Min., Nitril-Kautschuk, Dicke 0,4 mm, Penetrationszeit > 30 Min.)

Augenschutz:

Enganliegende Schutzbrille.

Hautschutz:

Entsprechende Schutzkleidung (beschichtetes, imprägniertes Gewebe).

Arbeitsplatz:

Lokale Abzüge und allgemeine Entlüftung.

Kontrolle der Umweltexposition:

Nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundgewässer und Böden gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	klebrige Flüssigkeit
Farbe	hellgelb
Geruch	scharf, stechend
Geruchsschwelle	0.9-9 mg/m <sup>3</sup> (Xylol)
pH-Wert:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gerinnungspunkt	-50°C
Siedepunkt:	114-143°C
Flammpunkt	14°C
Selbstentzündungstemperatur	ca. 440°C
Zerfallstemperatur	nicht zutreffend
Verdampfungsrate	nicht zutreffend
Brennbarkeit (Feststoff, Gas)	nicht anwendbar
Explosionsgrenze:	% untere: 1,1 vol % obere: 8.0 vol% (Xylol)
Dampfdichte:	9 hPa (20°C) (Xylol)
Dampfdichte (im Verhältnis zur Luft)	3.66 (Xylol)
Dichte	ca. 1,5 g/cm <sup>3</sup> (20°C)
Löslichkeit (in Wasser)	nicht löslich
n-Oktan-ol-Wasser-Verteilungskoeffizient	3.12-3.2 (Xylol)
Viskosität (Rotierender Reometer):	400-2000 mPas
Explosionseigenschaften	nicht zutreffend
Oxidationseigenschaften	nicht zutreffend

**9.2. Sonstige Angaben**

keine Angaben

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1. Reaktivität**

Unter normalen Bedingungen ist das Produkt nicht reaktiv.

**10.2. Chemische Stabilität**

Erzeugnis unter normalen Bedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Als Ergebnis thermischen Zerfalls entstehen CO und andere giftige Gase.

**PROTECT 360 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER  
PROTECT 365 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER****ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.4. Zu vermeiden Bedingungen**

Leichtentzündlich. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Peroxiden, starken Säuren und Basen vermeiden. Entstehung und Ansammlung statischer Elektrizität vermeiden. Vor direkter Sonnenbestrahlung und Wärmequellen schützen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Kontakt mit großen Mengen organischer Peroxide, starken Säuren und Laugen und anderen starken Oxidationsmitteln vermeiden.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Als Ergebnis thermischen Zerfalls entstehen CO und andere giftige Gase.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

**a) Akute Toxizität**

Xylol	LD <sub>50</sub> (Ratte, oral)	4300 mg/kg
	LC <sub>50</sub> (Ratte, Inhalation)	5500 ppm/4h
	LD <sub>50</sub> (Kaninchen, dermal)	1700 mg/kg

Butan-1-ol	LD <sub>50</sub> (Ratte, oral)	790 mg/kg
	LC <sub>50</sub> (Ratte, Inhalation)	8000 ppm/4h

Methylisobutylketon	LD <sub>50</sub> (Ratte, oral)	2080mg/kg
	LC <sub>50</sub> (Ratte, Inhalation)	100 gm/m <sup>3</sup>

Epoxidharz (durchschnittliche Molekülmasse < 700):	LD <sub>50</sub> (Ratte, dermal)	11400 mg/kg
----------------------------------------------------	----------------------------------	-------------

**b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizungen.

**c) Schwere Augenschädigung/-reizung,**

Verursacht schwere Augenschäden.

**d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut,**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen

**e) Keimzell-Mutagenität,**

Das Gemisch ist nicht als mutagen eingestuft. Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse.

**f) Karzinogenität,**

Das Gemisch ist nicht als kanzerogen eingestuft. Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse.

**g) Reproduktionstoxizität,**

Das Gemisch ist nicht als reproduktionstoxisch eingestuft. Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse.

**h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition,**

Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse

**i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition,**

Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse

**j) Aspirationsgefahr.**

Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse

## Expositionswege:

Nach Einatmen: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Nach Hautkontakt: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Reizt die Haut.

Nach Augenkontakt: Reizt die Augen.

Verschlucken kann Brechreiz, Erbrechen und Durchfall hervorrufen.

## Anzeichen für Vergiftungen:

Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Schwindel verursachen.

**PROTECT 360 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER  
PROTECT 365 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER**

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

**12.1. Toxizität**

Xylol Daphnia magna (Der Große Wasserfloh) / EC50 (48 Stunden) 7,4 mg/l  
Bewertungsfaktor für starke Toxizität gegenüber von Säugetieren: 3;  
gegenüber Fischen: 4,1  
Nummer im Katalog für Wassergefährdungssstoffe: 206  
Wassergefährdungsklasse (WGK): 2

Butan-1-ol Bewertungsfaktor für starke Toxizität gegenüber von Säugetieren: 1;  
gegenüber Fischen: 2,9  
Nummer im Katalog für Wassergefährdungssstoffe: 39  
Wassergefährdungsklasse (WGK): 1

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

keine Angaben

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

keine Angaben

**12.4. Mobilität im Boden**

Schwach wasserlösliches Produkt.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

keine Angaben.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Wirkt schädlich auf Wasserorganismen; kann lang anhaltende ungünstige Veränderungen im Wasserlebensraum verursachen.

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Im Einklang mit den entsprechenden, örtlichen und behördlichen Abfallvorschriften entsorgen – siehe Abschnitt 15.  
An Unternehmen übergeben, die die Genehmigung der zuständigen Behörde für die Ausübung der Geschäftstätigkeit im Bereich Abfallsammlung, -rückgewinnung, -entsorgung erlangt haben.

Erzeugniserückstände:

Nicht in Kanalisation entsorgen. Nicht mit Hausmüll sammeln. Die Erzeugniserückstände aus der Verpackung sorgfältig entfernen und mit der entsprechenden Komponente B (Abfallkomponente) härten. Gehärtetes Produkt ist kein Gefahrabfall.

**HINWEIS:** Beim Aushärten in kleinen Portionen das Erzeugnis von Zündquellen fern halten. Während der chemischen Reaktion tritt Wärme aus!

Kontaminierte Verpackung:

Die Verpackung mit nicht erhärteten Resten ist als gefährlicher Abfall zu behandeln. Nicht mit Hausmüll sammeln.

Kontaminierte Verpackung an Unternehmen übergeben, die die Genehmigung der zuständigen Behörde für die Ausübung der Geschäftstätigkeit im Bereich Abfallsammlung, -rückgewinnung, -entsorgung erlangt haben.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

	ADR/RID	IMO/IMGD	IATA-DGR
<b>14.1. UN-Nummer</b>	1263	1263	1263
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>		FARBE	
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	3	3	3
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	II	II	II
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	keine	keine	keine

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht mit Produkten der Klasse 1 (mit Ausnahme von Produkten der Klasse 1.4S) und manchen Produkten der Klassen 4.1 und 5.2 transportieren. Direkten Kontakt mit Produkten der Klasse 5.1 und 5.2 vermeiden. Von Feuer fern halten, nicht rauchen.

**PROTECT 360 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER  
PROTECT 365 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER**

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

- 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**  
Nicht zutreffend.

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-VORSCHRIFTEN: 1907/2006; 1272/2008;  
TRANSPORT-VORSCHRIFTEN: ADR; IMDG-Code; IATA-DGR .  
NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG;  
Wassergefährdungsklasse: VwVwS vom 27.07.2005  
Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615; TRGS 900.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es wurde keine solche Bewertung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Die volle Bedeutung der Sätze zur Kennzeichnung der Gefahren in den Abschnitten 2-15:**

Flam.Liq.2 Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
Flam.Liq.3 Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
STOT SE 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Kat. 3  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Acute Tox. 4 Akute Toxizität Gefahrenkategorie 4  
H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
Skin Irrit. 2 Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2  
H315 Verursacht Hautreizungen (Kategorie 2)  
Skin Sens. 1 Wirkt sensibilisierend auf die Haut.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Eye Dam. 1 Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 1  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
Eye irrit 2 Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
Aquatic Chronic 2 Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
Aquatic Chronic 3 Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 3  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Erläuterung der im Sicherheitsdatenblatt benutzten Abkürzungen und Akronyme:**

**CAS-Nr.** – Numerische Bezeichnung, die chemischen Stoffen durch die amerikanische Organisation Chemical Abstracts Service (CAS) zugeteilt wird.

**EG-Nr.** – Nummer, die chemischen Stoffen im Europäischen Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen Stoffe (EINECS – *engl.* European Inventory of Existing Chemical Substances) oder im Europäischen Verzeichnis der angemeldeten chemischen Stoffe (ELINCS – *engl.* European List of Notified Chemical Substances) zugeteilt wird, oder Nummer im Verzeichnis der chemischen Stoffe in der Veröffentlichung „No-longer polymers“.

**UN-Nummer** - vierstellige Identifikationsnummer des Stoffes, der Zubereitung oder des Erzeugnisses gemäß den UN-Modellvorschriften.

**MAK-Wert** – maximal zulässige Konzentration eines gesundheitsschädlichen Stoffs am Arbeitsplatz.

**MMK** – maximal zulässige Momentankonzentration.

**TRK-Wert** – Konzentration eines Stoffs, die maximal erreicht werden darf.

**BAT-Wert** – maximal zulässige Konzentration eines Stoffs in biologischem Material.

**ADR** – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

**IMO** – Internationale Schifffahrts-Organisation (Internationale Maritime Organization).

**RID** – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.

**IMDG-Code** – Internationale Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr.

**ICAO /IATA** – Technische Anweisungen für Gefahrguttransport im Luftverkehr.

**PROTECT 360 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER  
PROTECT 365 EPOXID-ANTIKORROSIONSFÜLLER**

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

Die Informationen stützen sich auf unseren aktuellen Wissensstand. Das vorliegende Dokument stellt keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Die Einstufung unter Verwendung der Berechnungsmethode ergibt sich aus der Anwendung der Klassifizierungsregeln gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

**Sonstige Datenquellen:**

**ECHA** European Chemicals Agency

**TOXNET** Toxicology Data Network

**IUCLID** International Uniform Chemical Information Database

Änderungen: Allgemeine Aktualisierung:

Schulungen:

Arbeitssicherheit und Handhabung von Gefahrstoffen und -zubereitungen.

Transport von Gefahrstoffen gemäß den Anforderungen der ADR-Vorschriften.

Herausgeber: NOVOL Sp. z o.o.